



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Das Grundgesetz

Die Basis unseres Zusammenlebens



Warum gibt es diese Broschüre?

Eine Broschüre ist ein Informations-Heft.

Die erste Zeit in Deutschland ist für Sie bestimmt schwer.

Sie bekommen sehr viele neue Informationen.

Viele Dinge sind fremd und neu für Sie.

Mit dieser Broschüre möchte Ihnen

das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge **helfen**,

damit Sie mehr über Deutschland erfahren.

So können Sie das Leben in Deutschland **besser verstehen**.

Die Abkürzung für

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist **BAMF**.

In dieser Broschüre bekommen Sie

Informationen zum Grundgesetz.

Das Grundgesetz ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

In der Broschüre erzählen Ihnen auch Frauen und Männer,
was sie über das Grundgesetz denken.

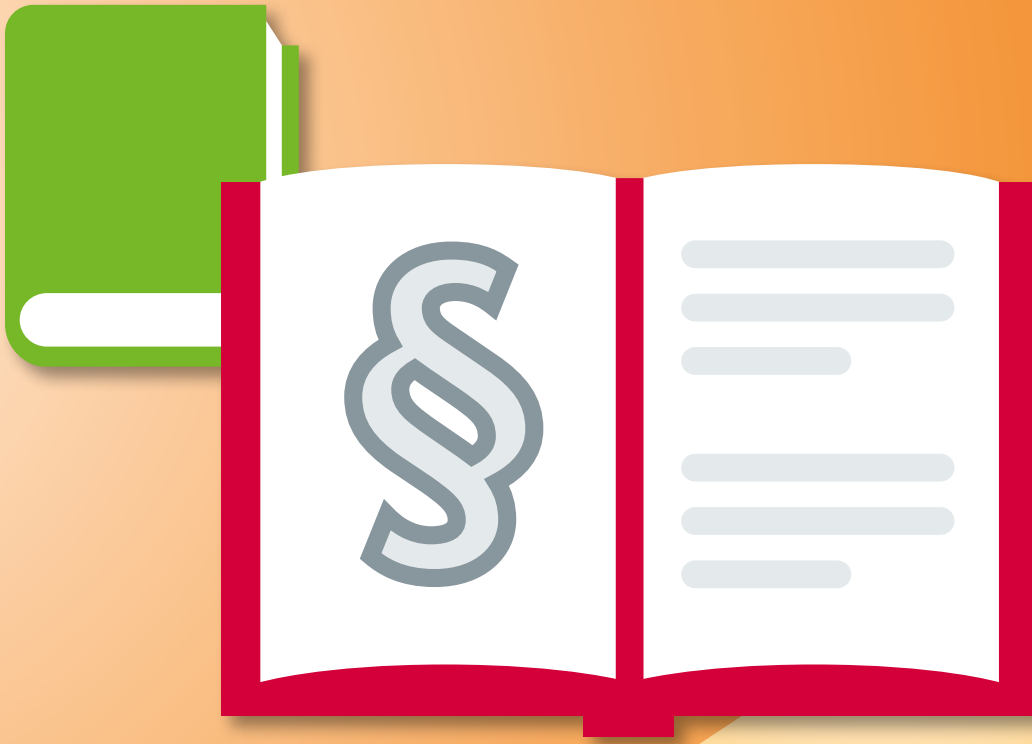
Manche von den Frauen und Männern
sind nach Deutschland ausgewandert.

Wenn Sie etwas vom Grundgesetz nicht verstehen,
dann fragen Sie einfach jemanden.

Oder wenn Sie sich einfach
über das Grundgesetz unterhalten möchten.

Inhaltsverzeichnis

Was ist das Grundgesetz?.....	5
Artikel 1	
Die Menschen-Würde ist unantastbar	9
Artikel 2	
Freiheit der Person	13
Artikel 3	
Absatz 1 Gleichheit vor dem Gesetz.....	17
Artikel 3	
Absatz 2 Gleich-Berechtigung der Geschlechter	21
Artikel 3	
Absatz 3 Verbot von Diskriminierung	25
Artikel 4	
Glaubens-Freiheit und Bekenntnis-Freiheit.....	29
Artikel 5	
Meinungs-Freiheit und Presse-Freiheit	33
Artikel 6	
Ehe und Familie	37
Pflichten in Deutschland.....	41
App Ankommen in Deutschland.....	44



Was ist das Grundgesetz?





Was ist das Grundgesetz?

Das Grundgesetz ist die **Verfassung** von Deutschland.

Dort stehen die **Grundrechte**

für die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland.

Das Grundgesetz regelt die wichtigsten **Rechte und Pflichten** von Bürgerinnen und Bürgern.

Zum Beispiel:

Alle Menschen sind vor dem Gesetz **gleich**.

Und Männer und Frauen werden **gleich behandelt**.

Die Grundrechte stehen über allen Gesetzen in Deutschland.

Der Staat schützt die Grundrechte von allen Menschen, die in Deutschland leben.

Ein paar von den wichtigsten Grundrechten lernen Sie in dieser Broschüre kennen.

Ute ist 50 Jahre.

Das sagt sie zum Thema Grundgesetz:

Das Grundgesetz hält die Menschen in Deutschland zusammen.
Ich finde es sehr gut,
dass Minderheiten in Deutschland geschützt werden.
Minderheiten sind Gruppen von Personen,
von denen es nur wenige gibt.
Daran sieht man,
ob die Verfassung von einem Land gut ist.

Wenn ich mich an das Grundgesetz halte,
kann ich so leben, wie ich es möchte.

Das Grundgesetz sichert den Frieden
und die Freiheit in Deutschland.
Aber nur wenn die Menschen die Rechte und Pflichten
vom Grundgesetz leben und beachten.

Mehr Informationen:

Sie können sich das Grundgesetz auf dieser Internetseite
kostenlos herunterladen oder bestellen:

www.btg-bestellservice.de.

Das Grundgesetz bekommen Sie in diesen Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Polnisch
- Türkisch
- Portugiesisch
- Arabisch



Artikel 1

Die Menschen-Würde
ist unantastbar



Artikel 1

Die Menschen-Würde ist unantastbar

Das bedeutet:

Niemand darf etwas machen,
was die Menschen-Würde verletzt.

Die Würde von einem Menschen wird zum Beispiel verletzt,
wenn man gefoltert wird.

Oder wenn man als Sklavin oder Sklave leben muss.

Oder wenn man nicht genug zu essen hat.



Niemand darf verfolgt, misshandelt,
gefoltert oder getötet werden.
Das war in Deutschland nicht immer so.
Deshalb steht das Recht auf Menschen-Würde
ganz am Anfang vom Grundgesetz.
Es ist das **Allerwichtigste**.

Der Staat muss die Menschen-Würde
von allen Menschen in Deutschland schützen.
Alle anderen Rechte und Gesetze in Deutschland
halten sich an die Menschen-Würde.

Hamed ist 33 Jahre alt.

Das sagt er zum Thema Menschen-Würde:

Ich bin nach dem Abitur nach Deutschland gekommen.
Ich habe in meiner früheren Heimat keine Straftaten begangen.
Aber ich hatte trotzdem immer Angst vor der Polizei.
In Deutschland respektieren mich alle.
Auch die Mitarbeitenden von der Stadt.

Man wird so behandelt,
wie jeder behandelt werden möchte.
Das ist eines von den wichtigsten Dingen für mich.

Alle Menschen in Deutschland haben die **gleichen Rechte**.
Und sie werden **gleich geschützt**.

Egal:

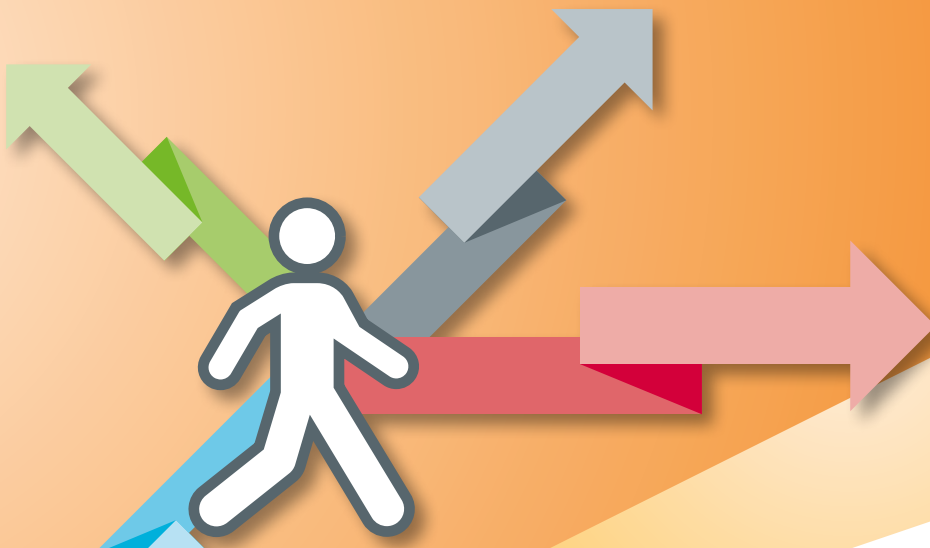
- welche **Hautfarbe** jemand hat,
- **woher** die Person kommt,
- welcher **Religion** die Person angehört,
- wie **alt** die Person ist,
- ob die Person eine **Frau** oder ein **Mann** ist,
- ob die Person **reich** oder **arm** ist
- oder ob die Person eine **Behinderung** hat oder nicht.

Zur Menschen-Würde gehört auch:

- dass man eine **Unterkunft** hat,
- dass man Hilfe bekommt, wenn man **krank** ist
- und zur **Schule** gehen kann.

Mehr Informationen:

Mehr Informationen bekommen Sie auf dieser Internetseite:
www.allianz-fuer-weltoffenheit.de.



Artikel 2

Freiheit der Person

Alle Menschen in Deutschland dürfen **in Freiheit leben**.

Jeder Mensch darf sein Leben so leben,
wie er oder sie es möchte.

Man darf **selber entscheiden**:

- welche **Arbeit** man machen möchte,
- was man für **Interessen** hat,
- wer seine **Partnerin** oder sein **Partner** ist,
- welche **Kleidung** man trägt.

Zum Beispiel dürfen Frauen kurze Kleider tragen,
wenn sie es möchten.

Und Männer dürfen kurze Hosen tragen,
wenn sie es möchten.



Artikel 2

Freiheit der Person

Jeder darf seine Partnerin
oder seinen Partner selber aussuchen.
Das heißt auch,
dass Männer mit Männern zusammen sein dürfen.
Und Frauen dürfen auch mit Frauen eine Beziehung führen.
Man nennt diese Personen homosexuelle Personen.

Man darf **keine Person ohne Grund** verhaften
oder ins Gefängnis schicken.
Jede Gefängnis-Strafe muss begründet sein.
Die Begründung muss in einem Gesetz stehen.
Im Gefängnis darf **niemand misshandelt oder gefoltert werden**.
Und die Todes-Strafe gibt es in Deutschland auch nicht.

Klaudia ist 38 Jahre alt.

Das sagt sie zum Thema Freiheit der Person:

Als ich 13 Jahre alt war,
sind meine Familie und ich nach Deutschland zugewandert.
Am Anfang war die Freiheit hier überwältigend.
In meinem Herkunfts-Land hatten wir nicht solche Freiheiten.
Dort war viel mehr vorgegeben.
Und jetzt müssen wir viele Dinge selber entscheiden.

Freiheit bedeutet ja auch,
dass man für sich selber verantwortlich ist.

Man darf durch sein Verhalten
aber **keine andere Personen gefährden oder verletzen**.
Und man darf auch **nichts kaputt** machen.

Zum Beispiel:

Wenn man gerne schnell Auto fährt,
darf man trotzdem nicht rasen.
Man muss sich an die Geschwindigkeits-Begrenzungen halten.
Geschwindigkeits-Begrenzungen bestimmen,
wie schnell man fahren darf.
Man darf nicht überall rauchen.
Jeder Mensch hat ein Recht auf Gesundheit.

Damit das Zusammenleben klappt,
muss man andere Personen **respektieren**.
Und man muss sie **akzeptieren**.
Auch wenn andere Personen
eine andere Meinung haben als man selbst.
Eine Meinung beschreibt,
wie eine Person über etwas denkt.

Mehr Informationen:

Mehr Informationen des Lesben- und Schwulen-Verbandes bekommen Sie auf dieser Internetseite:

www.queer-refugees.de.

Zu homosexuellen Personen sagt man auch Lesben und Schwule.

Sie können sich die Broschüre Liebe verdient Respekt hier herunterladen:

berlin.lsvd.de/projekte/miles.

Diese Broschüre ist vom Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule.



Artikel 3, Absatz 1

Gleichheit vor dem Gesetz

Alle Menschen sind **vor dem Gesetz gleich**.

Das heißt:

Alle Menschen in Deutschland haben die **gleichen Rechte**.

Es wird niemand bevorzugt behandelt.

Das heißt,

dass vor Gericht alle Menschen die gleichen Rechte haben:

- Männer und Frauen
- Arbeitslose und Chefinnen und Chefs
- Kinder von Paaren, die verheiratet sind
und Kinder von Paaren, die nicht verheiratet sind

Artikel 3, Absatz 1

Gleichheit vor dem Gesetz

- Homosexuelle und Heterosexuelle
Homosexuelle sind Männer,
die mit Männern eine Beziehung haben.
Oder Frauen, die mit Frauen eine Beziehung haben.
Heterosexuell sagt man,
wenn eine Frau mit einem Mann eine Beziehung hat.
- Asyl-Bewerberinnen und Asyl-Bewerber
und deutsche Bürgerinnen und Bürger

Hamado ist 41 Jahre alt.

Das sagt er zum Thema Gleichheit vor dem Gesetz:

Vor vielen Jahren bin ich nach Deutschland geflohen.
In meinem Herkunfts-Land
konnten sich manche Personen alles erlauben.
Zum Beispiel weil sie aus einer bestimmten Familie kamen.
Oder weil sie zu einer bestimmten politischen Gruppe gehörten.

Hier in Deutschland sind alle vor dem Gesetz gleich.
Und niemand wird bevorzugt behandelt.

Die Gerichte sind **unabhängig**.

Sie dürfen nicht von der Politik beeinflusst werden.

Das heißt:

Die Politik darf **nicht bestimmen**,
wie ein Gericht entscheidet.

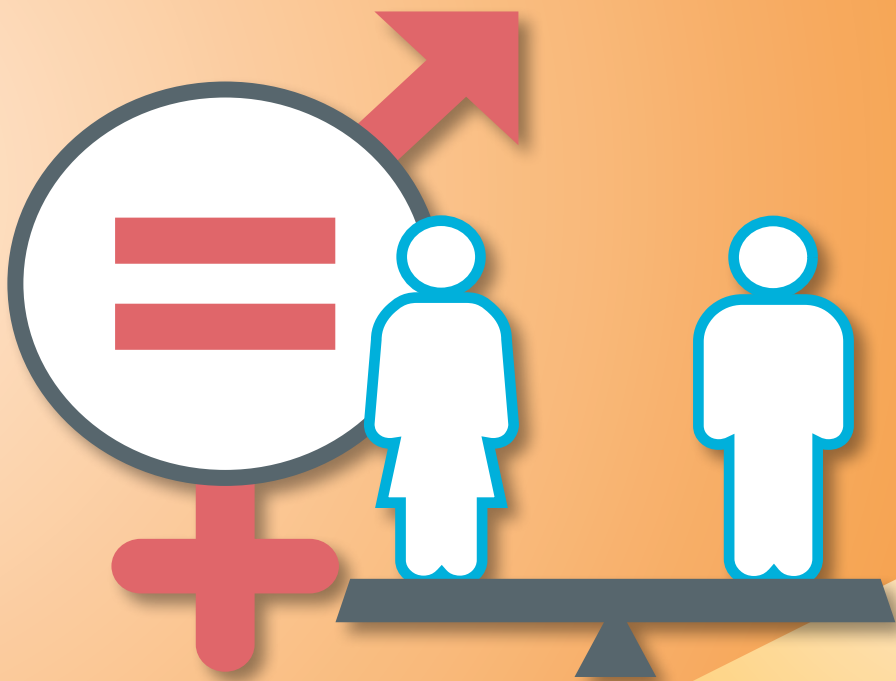
Die Gerichte machen alle ihre Urteile **nach den Gesetzen**.

Und die Gesetze gelten für alle Menschen in Deutschland.

Menschen, die **kein Geld** haben,
bekommen Unterstützung.

Damit können sie die Kosten
bei einem Gerichts-Verfahren bezahlen.





Artikel 3, Absatz 2

Gleich-Berechtigung der Geschlechter

Männer und Frauen haben in Deutschland die **gleichen Rechte**.
Frauen können in Deutschland **genauso erfolgreich** sein wie Männer.

Das sieht man zum Beispiel
an der Bundes-Kanzlerin Angela Merkel.

- Frauen bestimmen in Deutschland selber, welchen **Beruf** sie haben möchten.
- Sie bestimmen selber, wie sie sich **anziehen**.
- Sie bestimmen selber, wen sie **heiraten**.
- Und sie bestimmen selber, ob sie Kinder haben wollen.

Keli ist 67 Jahre alt.

Das sagt er zum Thema Gleich-Berechtigung der Geschlechter:

Ich wurde so erzogen,
dass die Frauen den Haushalt machen.
Meine Frau und ich teilen uns aber die Arbeit.
Auch ich wasche das Geschirr, ich putze,
ich bügle Wäsche und ich gehe einkaufen.

Wenn meine Frau müde nach Hause kommt
und ich nichts gekocht habe,
habe ich ein schlechtes Gewissen.
Für mich ist es normal geworden,
dass ich daheim helfe.

Artikel 3

Absatz 2 Gleich-Berechtigung der Geschlechter

Frauen **müssen** in Deutschland **nicht** Hausfrau und Mutter sein.
Männer erziehen die Kinder mit
und helfen im Haushalt.
Das ist zum Beispiel **Gleich-Berechtigung**.

Das war in Deutschland **nicht immer** so.
Auch gibt es heute noch Dinge,
die man **verbessern** muss.
Deutschland arbeitet aber daran,
dass Frauen und Männer überall die **gleichen Möglichkeiten** haben.



Mehr Informationen:

Mehr Informationen zu
Gleich-Berechtigung der Geschlechter
finden Sie auf dieser Internetseite: www.bmfsfj.de.

Es gibt eine Beratungs-Stelle,
die Sie bei Gewalt gegen Frauen anrufen können.

Telefon-Nummer: 0049 80 00 11 60 16

Wann: jeden Tag und zu jeder Uhrzeit

Was ist,
wenn Sie nur wenig Deutsch verstehen oder sprechen?
Es gibt Dolmetscherinnen oder Dolmetscher,
für 15 verschiedene Sprachen.



Artikel 3, Absatz 3

Verbot von Diskriminierung

Diskriminierung bedeutet:

Jemand wird **schlecht behandelt**,
weil er oder sie eine bestimmte Eigenschaft hat.
Zum Beispiel:

- weil er oder sie im **Ausland geboren** wurde,
- weil er oder sie eine **andere Hautfarbe** hat,
- weil die Person eine **Frau** ist,
- weil er oder sie eine **andere Religion** hat,
- weil er oder sie **homosexuell** ist,
- weil er oder sie
eine **bestimmte politische Meinung** hat
- oder weil er oder sie eine **Behinderung** hat.

Artikel 3

Absatz 3 Verbot von Diskriminierung

Diskriminierung ist in Deutschland **verboten**.

Der Staat muss Minderheiten
vor Diskriminierung **schützen**.

Wir alle müssen aber auch
unsere Mitmenschen **respektieren**.

Leider werden auch in Deutschland Menschen diskriminiert.

Wir haben aber alle das Recht gleich behandelt zu werden.

Wenn Sie sich diskriminiert fühlen,
dann können Sie sich beraten lassen.

Die Beratungs-Stelle heißt: **Anti-Diskriminierungs-Stelle**.



Mehr Informationen:

Hier finden Sie die Kontakt-Möglichkeiten der Beratungsstelle **Anti-Diskriminierung:**

Telefon-Nummer: 0049 30 18 55 18 65

Wann: von Montag bis Freitag
zwischen 9:00 und 12:00 Uhr
oder 13:00 und 15:00 Uhr

Wenn Sie **allgemeine Fragen** haben,
dann rufen Sie bei dieser Telefon-Nummer an: 0049 30 18 55 18 55.
Sie können von Montag bis Freitag
zwischen 9:00 und 12:00 Uhr oder 13:00 und 15:00 Uhr anrufen.

Oder schreiben Sie eine E-Mail:

beratung@ads.bund.de.

Mehr Informationen finden Sie auf dieser Internetseite:

www.antidiskriminierungsstelle.de.

Felice ist 46 Jahre alt.

Das sagt er zum Thema Verbot von Diskriminierung:

Ich bin in einer Firma für die Mitarbeitenden zuständig.
Wir freuen uns,
wenn sich auch Menschen bei uns bewerben,
die aus einem anderen Land kommen.
Oder deren Eltern aus einem anderen Land kommen.

In unserer Firma arbeiten
viele verschiedene Personen zusammen.
Es kommt bei uns darauf an,
was jemand kann.
Und nicht woher die Person kommt oder wie alt sie ist.
Oder ob sie eine Frau oder ein Mann ist.



Artikel 4

Glaubens-Freiheit und Bekenntnis-Freiheit

Der Staat und die Kirche sind in Deutschland **getrennt**.

Das heißt:

Der Staat schreibt den Bürgerinnen und Bürgern **keine Religion vor**.

Alle Menschen dürfen ihren Glauben **selber wählen**.

Der Staat muss dafür sorgen,
dass jeder seinen Glauben ausüben kann.

Wenn man möchte,
dann darf man auch die **Religion wechseln**.
Man darf sich auch dafür entscheiden,
dass man zu **keiner Religion** gehören möchte.

Ivona ist 38 Jahre alt.

**Das sagt sie zum Thema Glaubens-Freiheit
und Bekenntnis-Freiheit:**

Als ich nach Deutschland gekommen bin, dachte ich,
dass die Menschen gar nicht religiös sind.
Mit der Zeit habe ich verstanden,
dass die Religion hier eine private Sache ist.

Ich habe zum ersten Mal Familien kennengelernt,
bei denen die Familien-Mitglieder an unterschiedliche Dinge glauben.
Oder manche glauben auch an gar nichts.

In dem Land, aus dem ich komme,
haben alle Familien-Mitglieder immer die gleiche Religion.
Die Offenheit in Deutschland hat mich beeindruckt.

Artikel 4

Glaubens-Freiheit und Bekenntnis-Freiheit

In Deutschland gibt es viele verschiedene Religionen.
Zum Beispiel:

- das Christentum,
- den Islam,
- das Judentum,
- den Buddhismus
- oder den Hinduismus.



Jeder darf seinen Glauben frei auswählen und danach leben.
Man muss sich aber **an die Gesetze halten**.

Die meisten Menschen in Deutschland
gehören dem Christentum an.
Deshalb gibt es in Deutschland auch viele **christliche Feiertage**.
Zum Beispiel Ostern oder Weihnachten.
Viele Einrichtungen in Deutschland sind **christliche Einrichtungen**.
Zum Beispiel Krankenhäuser oder Kindergärten.

Mehr Informationen:

Mehr Informationen zu den Religionen finden Sie auf diesen Internetseiten:

- Evangelische Kirche: www.ekd.de
- Katholische Kirche: www.katholisch.de
- Orthodoxe Bischofs-Konferenz: www.obkd.de
- Zentral-Rat der Juden: www.zentralratderjuden.de
- Koordinierungs-Rat der Muslime: www.koordinationsrat.de
- Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinde: www.igs-deutschland.org
- Ahmadiyya Muslim Jamaat: www.ahmadiyya.de
- Alevitische Gemeinde: www.alevi.com



Artikel 5

Meinungs-Freiheit und Presse-Freiheit

Alle Menschen in Deutschland dürfen ihre **Meinung sagen**.
Sie dürfen sagen,
was sie denken.
Und sie dürfen auch Dinge **kritisieren**,
die sie nicht gut finden.

Deshalb sieht man in Deutschland oft Versammlungen oder
Demonstrationen von unterschiedlichen Gruppen.
Diese müssen aber immer friedlich sein.

In Deutschland gibt es auch **Presse-Freiheit**.
Die Menschen können sich in sehr vielen Zeitungen
und Zeitschriften **informieren**.
Es gibt auch viele Radio-Programme und Fernseh-Programme.
Außerdem kann sich jeder über das Internet informieren.

Artikel 5

Meinungs-Freiheit und Presse-Freiheit

Künstlerinnen und Künstler dürfen sich in Deutschland **frei ausdrücken**.

Zum Beispiel über die Satire.

Bei Satire machen sich Künstlerinnen und Künstler über Personen oder Ereignisse lustig.

Die Politik darf **nicht bestimmen**, was in der Presse steht.

Kiki ist 38 Jahre alt.

Das sagt sie zum Thema Meinungs-Freiheit und Presse-Freiheit.

Der Grund dafür,
dass meine Eltern nach Deutschland ausgewandert sind,
war die Presse-Freiheit.
In ihrer Heimat konnten sie den Zeitungen nicht vertrauen.
Keiner hat dir gesagt,
was wirklich im Land passiert.

Ich bin froh,
dass es die Presse-Freiheit in Deutschland gibt.
Auch wenn ich nicht mit jeder Meinung
in der Presse einverstanden bin.
Jede Person kann selber entscheiden,
welche Meinung sie wählt.

Man darf in Deutschland
trotzdem nicht alles sagen und verbreiten.
Zum Beispiel darf man niemanden direkt beleidigen.
Man darf auch nicht zu Hass und Gewalt aufrufen.
Das wird bestraft.

Es gibt Bücher und Filme mit besonders viel Gewalt.
Diese Bücher und Filme
darf man nur an Erwachsene verkaufen.

Die Meinungs-Freiheit und Presse-Freiheit ist sehr wichtig.
Nur dann können wir auch an der Politik teilhaben.
Zum Beispiel können wir wählen gehen.



Mehr Informationen:

Auf dieser Internetseite finden Sie Nachrichten in 30 verschiedenen Sprachen: www.dw.com.

Die ARD hat verschiedene Angebote für Flüchtlinge. Zum Beispiel Nachrichten.

Hier kommen Sie zur Internetseite: refugees.ard.de.



Artikel 6

Ehe und Familie

In Deutschland gibt es unterschiedliche Familien:

- Es gibt **unverheiratete** Paare mit oder ohne Kinder.
- Es gibt **homosexuelle** Paare mit oder ohne Kinder.
- Es gibt **alleinerziehende** Frauen oder Männer.
- Und es gibt **Patchwork-Familien**.
Patchwork ist Englisch und man spricht es so aus: Pätchwörk.
So nennt man Familien,
bei denen mindestens ein Elternteil ein Kind
aus einer vergangenen Beziehung in die neue mitbringt.



Artikel 6

Ehe und Familie

Es ist in Deutschland auch nicht ungewöhnlich,
wenn Paare aus unterschiedlichen Kulturen stammen.
Oder wenn sie unterschiedlichen Religionen angehören.
Und es ist auch normal,
dass Menschen alleine leben.

Eltern sind für ihre Kinder **verantwortlich**.
Sie müssen ihre Kinder erziehen und versorgen.
Sie müssen ihre Kinder zur Schule schicken.
Und sie müssen sich um ihre Gesundheit kümmern.

Zaradasht ist 55 Jahre alt.

Das sagt er zum Thema Ehe und Familie:

Ich finde es sehr wichtig,
dass Eltern im Kindergarten und der Schule mithelfen.
Ich war im Kindergarten von meinen Kindern im Eltern-Beirat.

Als die Kinder in die Schule kamen,
habe ich öfter die Klasse bei Ausflügen begleitet.
Oder ich habe den Kindern geholfen,
wenn sie gebastelt haben.
So habe ich die Schule besser kennengelernt.
Ich habe mit anderen Eltern Kontakt gehabt.
Und die Unterstützung hat auch Spaß gemacht.
Die Lehrerinnen und Lehrer waren für die Hilfe dankbar.

Gewalt gegenüber Kindern ist **verboten**.

Auch die Gewalt gegenüber Partnerinnen
oder Partnern ist verboten.

Zum Beispiel darf man sie nicht schlagen.

Der Staat mischt sich nicht in die Erziehung von den Kindern ein.

Ausnahme:

Wenn die Eltern den Kindern schaden,
kümmert sich das Jugendamt um die Familien.

In Deutschland gibt es viele **Beratungs-Angebote** für Familien.

Zum Beispiel wenn sie Probleme haben.

Sie können bei verschiedenen Beratungs-Angeboten anrufen.

Sie müssen nicht ihren Namen sagen.

Das Ziel ist es,

diese Familien zu unterstützen.

Dann kann sich für die Familie etwas verbessern.

Mehr Informationen:

Hier finden Sie verschiedene Beratungs-Angebote:

Eltern-Telefon vom Deutschen Kinderschutz-Bund

Der Anruf ist kostenlos.

Telefon-Nummer: 0049 800 11 10 55 0

Wann: Montag und Mittwoch
von 9:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
von 17:00 bis 19:00 Uhr

Bundesweite Telefon-Seelsorge

Der Anruf ist kostenlos.

Telefon-Nummer: 0049 800 11 10 11 1
oder 0049 800 11 10 22 2

Wann: Sie können zu jeder Zeit anrufen.

Nummer gegen Kummer:

Telefon-Nummer für
Kinder und Jugendliche: 0049 800 11 10 33 3

Telefon-Nummer für Eltern: 0049 800 11 10 55 0

Wenn Sie eine **Beratungs-Stelle** für Kinder,
Jugendliche oder Eltern in der Nähe suchen,
dann klicken Sie auf diese Internetseite: [**www.bke.de**](http://www.bke.de).



Pflichten in Deutschland



Pflichten in Deutschland

In Deutschland haben die Menschen nicht nur Rechte.
Es gibt auch Pflichten,
an die sie sich halten müssen.

- **Ausweis-Pflicht:**

Alle Menschen in Deutschland müssen sich ausweisen können.
Das kann mit einem Personal-Ausweis oder einem Pass sein.
Oder es kann bei Asyl-Bewerberinnen und Asyl-Bewerbern
die Aufenthalts-Gestattung sein.
Wenn die Polizei danach fragt,
muss man das Dokument zeigen.

Alicja ist 34 Jahre alt.

Das sagt sie zum Thema Pflichten in Deutschland.

Am Anfang war ich überfordert.
Es gibt so viele Regeln in Deutschland.
Dann versteht man,
dass die Regeln einen Grund haben.
Es ist wichtig, diesen Grund zu kennen.
Zum Beispiel:
Jeder muss seine Wohnung lüften,
sonst entsteht Schimmel.

Ich finde die Regeln in Deutschland wichtig.
Wenn sich jeder an die Regeln hält,
ist das Leben einfacher.

- **Schul-Pflicht:**
Alle Kinder in Deutschland müssen in die Schule gehen.
Die Schul-Pflicht beginnt normalerweise ab 6 Jahren.
Die Eltern müssen sich darum kümmern,
dass ihre Kinder in die Schule gehen.
- **Steuer-Pflicht:**
Alle Menschen, die in Deutschland arbeiten,
müssen Steuern zahlen.
Die Steuern werden jeden Monat vom Lohn abgezogen.
Zum Beispiel baut der Staat Schulen von den Steuer-Geldern.

Alle Menschen in Deutschland müssen sich
an die Gesetze und die Pflichten halten.
So kann das Zusammenleben gut funktionieren.



App Ankommen in Deutschland

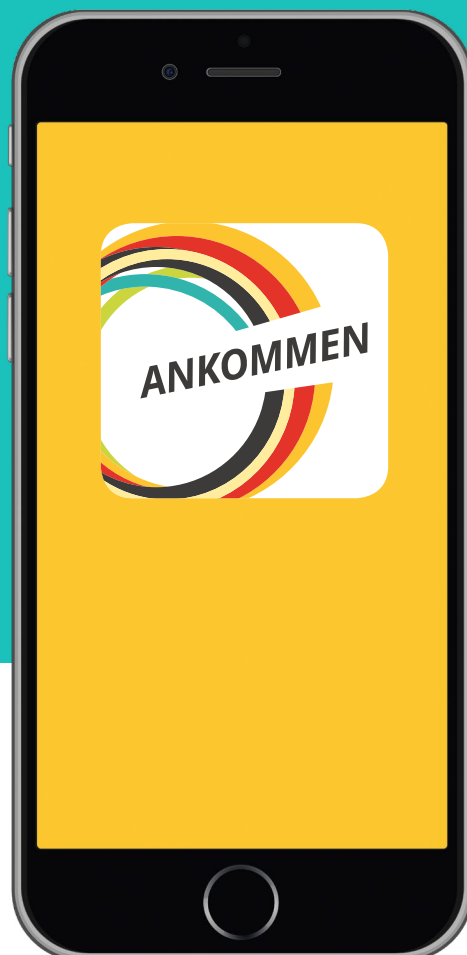
Sie können sich auf Ihr Handy die App **Ankommen** herunterladen.

Die App ist kostenlos.

Die App hilft Ihnen in den ersten Wochen, die Sie in Deutschland sind.

Zum Beispiel bekommen Sie Informationen:

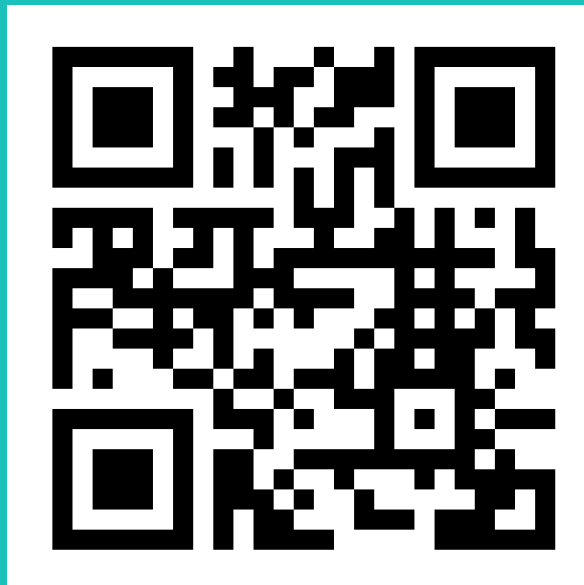
- über das Leben in Deutschland,
- über das Asyl-Verfahren,
- zu dem Thema Arbeit und Ausbildung
- und Sie können mit der App schon etwas Deutsch lernen.



Auf dieser Internetseite können Sie
die App kostenlos herunterladen:

www.ankommenapp.de

Oder Sie können einfach diesen **QR-Code** scannen
und die App kostenlos herunterladen:



Impressum

Herausgeber:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand:

Dezember 2017

Druck:

Silber Druck oHG
34253 Lohfelden

Gestaltung:

KonzeptQuartier GmbH in 90763 Fürth

Fotos und Grafiken:

KonzeptQuartier GmbH in 90763 Fürth

Bestell-Möglichkeit:

Publikations-Stelle Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
www.bamf.de/publikationen.

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit
des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.
Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.bamf.de.

capito Bodensee hat diesen Text
in leicht verständlicher Sprache geschrieben
und das Layout barrierefrei gestaltet.
Stand: April 2019



Leicht Lesen

